



Sieben Jahre dauern die Bauarbeiten an dem mächtigen Wehr. Es schützt vor Hochwasser und macht den Neckar schiffbar.

Foto: Dittmar Dirks

Spektakuläre Baustelle bei Horkheim

HEILBRONN Ab 2012 wird das obere Stauwehr für über 20 Millionen Euro erneuert.

Von Gertrud Schubert

Horkheim bekommt eine Großbaustelle. Sieben Jahre lang wird das obere Stauwehr im Neckar saniert und erneuert. Kostenpunkt: zwischen 20 und 25 Millionen Euro. Björn Berlenbach vom Amt für Neckarausbau in Heidelberg informierte den Bezirksbeirat, was auf Heilbronns südlichsten Stadtteil zukommt.

Baustraße Baubeginn, so ist es geplant: März 2012. Doch wird die Baustelle nicht gleich am Stauwehr selbst aufgemacht. Als Erstes lässt die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ein Technikgebäude auf der Horkheimer Neckarseite errichten. Dann muss, bevor Schwerlastverkehr anrollt, auf der Lauffener Seite eine Baustraße her-

gestellt werden. Denn das hat Berlenbach fest versprochen: Der große Bauverkehr soll nicht durch Horkheim rollen. Zumal die Brücke hier nur für zwölf Tonnen Gewicht ausgelegt ist. Auch wird viel Baumaterial auf dem Neckar transportiert.

„Das wird ein Schauspiel.“

Björn Berlenbach

Spaltrast macht sich breit, die Wehrstege sind verrostet, die Antriebe stammen noch aus dem Ursprungsjahr. „Viel mehr Elektronik“ kündigt Berlenbach an, neue Technik in neuen Schalträumen.

Zum ersten Mal seit der Bauzeit 1927 bis 1929 wird das Stauwehr von Grund auf instandgesetzt. Björn Berlenbach zählt auf, was unter an-

derem gemacht wird: Die Wehrsohle wird erneuert, der Beton desgleichen, weil das Wasser Zementstein ausschwemmt. Die Pfeiler müssen wasserdicht gemacht werden. Die Windwerkshäuser – sie heißen wegen der Winden so, die die Wehrverschlüsse anheben – werden neu gebaut. Wobei Berlenbach betont, dass das äußere Erscheinungsbild der Anlage erhalten bleibt. Das Hochwasser, versichert er, wird während der Bauzeit, immer abfließen können.

Schwabende Schotten Ab 2013 beginnen die Arbeiten an den Wehrfeldern. „Das wird ein Schauspiel“, kündigt Berlenbach an und rechnet mit vielen Schaulustigen, wenn ein Schwimmkran die neuen Schotten hochhievt und einsetzt. Acht Meter hoch ist so ein Verschluss aus Stahl,

27 Meter breit und 100 Tonnen schwer. Dreimal können die Horkheimer das Schauspiel erleben. Bis Februar 2018 sollen alle Verschlüsse komplett erneuert werden.

■ Hintergrund

Ein Denkmal

Arbeitsschutz, Betriebssicherheit, Hochwasserschutz zwingen zu den Bauarbeiten am Oberen Stauwehr in Horkheim. Auch sollen, so erklärt der Wasserbauingenieur Björn Berlenbach, für die Unterhaltung des Bauwerks „vernünftige Zustände geschaffen werden“. Die wie viele Stau- und Schleusenanlagen am Neckar von Paul Bonatz entworfene technische Anlage steht unter Denkmalschutz. Auch der Naturschutz hat bei der Erneuerung ein Wörtchen mitzureden. ger